

Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.
Helleste Seltung des Bezirks

Bezugspreis: Für einen Monat 2.20 RM.
mit Anzeigen, einzelne Nummern 15 Reichspennige
:: Gemeinde - Verbands - Girokonto
Nummer 3 :: Fernsprecher: Amt Dippoldiswalde Nr. 3 :: Postfachkonto Dresden 12 548

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft, des Amtsgerichts und des Stadtrats zu Dippoldiswalde

Anzeigenpreis: Die 42 Millimeter breite
Zeile 20 Reichspennige. Eingeladene
Reklamen 50 Reichspennige

Verantwortlicher Redakteur: Felix Jehne. — Druck und Verlag: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 199

Sonntag, am 25. August 1928

94. Jahrgang

Die Maul- und Klauenseuche im Gehöft des Molkereibesizers Richard Wittig in Gombien ist erloschen. Die Bekanntmachung vom 2. Juli 1928 wird hiermit aufgehoben.
Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 24. Aug. 1928

Am 27. August 1928, mittags 12 Uhr, sollen in Schmiedeberg 1 große Standauhr (Eiche), 1 Büroschrank (Eiche) meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden. O 1373/28
Sammelort der Bieter: Gasthaus zur Post.
Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts zu Dippoldiswalde.

Pflichtfeuerwehrrübung
in Dippoldiswalde am Montag, dem 27. August d. J.,
abends 8 Uhr.
Der Oberführer.

**Verbands-Mädchenberufsschule
zu Dippoldiswalde**
Anmeldungen für die Volkklasse Ostern 1929 nimmt die Schulleitung bis 8. September d. J. Bürgerstraße, Zimmer 21, entgegen.
Die Schulleitung
Oberlehrer Dehme

Sparkasse Dippoldiswalde
Geschäftszeit: Werktags 9-12 Uhr und 14-16 Uhr,
Sonnabends nur 9-12 Uhr.
Verzinsung der Spareinlagen.
5 Proz. bei täglicher Verzinsung,
6 Proz. bei monatlicher Kündigung und
7 Proz. bei einvierteljährlicher Kündigung.
Annahme von Wertpapieren (auf Reichs- oder Goldmark lautend) in offene Depots.
Abschluss von Versicherungen.
Scheckkonto Nr. 20. — Postfachkonto Dresden Nr. 2800.
Fernsprechanruf Nr. 2 und 21, Abt. Sparkasse.

Deutliches und Sächsisches.
Dippoldiswalde. Es sei auch an dieser Stelle auf die Bekanntgabe der Berufsschulleitung, die Anmeldung zur Volkklasse für Ostern 1929 betreffend, hingewiesen. Diese Volkklasse ist eine hauswirtschaftliche und hat die Aufgabe, die Schülerinnen zur Tüchtigkeit im hauswirtschaftlichen Beruf zu erziehen. Dies geht ohne weiteres aus dem Stundenplan hervor, der im ersten Jahr acht Stunden Nadelarbeiten und Maschinennähen, 10 Stunden Kochen und Haushaltungskunde sowie 3 Stunden Gartenbau- und Geflügelzuchtkunde vorlehrt. Im 2. Jahre wird neben Nadelarbeiten noch Erziehungslehre, Kleinkinderpflege und Krankenpflege gelehrt. Außerdem sind selbstverständlich auch Deutsch, Literatur, Rechnen, Turnen und Singen Unterrichtsfächer für beide Jahre. Die Schülerinnen haben im ersten Jahr 30 und im zweiten Jahr 10 Wochenstunden Unterricht, vom dritten Schuljahr sind sie befreit.
— In den Jugendgruppen des Gewerkschaftsbundes der Angestellten (GWA) wird das deutsche Volkslied und gute Musik nicht nur nebenher gepflegt, sondern als Aufgabe der Jugendarbeit betrachtet. Um die sangesfreudigen und musikalischen Mitglieder besonders zu fördern, findet am 1. und 2. September ein Treffen in Greiz statt. Hartwig Gröger von der Leipziger Musikantengilde hat die musikalische Leitung übernommen.
— Gewerbeverein. Das diesjährige Programm ist vom Ausschuss fertiggestellt und wird demnächst veröffentlicht werden. Für die Vorträge sind durchweg gute Redner gewonnen worden, die zeitgemäße Stoffe aus allen Gebieten behandeln werden.
Reichstädt. Beim Ausweichen vor einem Auto-Omnibus rutschte gestern nachmittag im Oberdorfe ein von einem Traktor gezogener und mit Kohlen beladener Lastwagen von der Straßenkante ab und entließ seinen Inhalt in den Bach und die Wiese. Die Straße war zeitweise gesperrt und Arbeit beim Aufrichten des Wagens und Aufladen war genug, sonst aber entstand kein Schaden. — Schlimmer war ein Unfall am Abend, worüber uns folgendes berichtet wurde: Auf der Kahlen Höhe stießen in den zeitigen Abendstunden zwei Motorradfahrer zusammen, von denen der eine das Fahren erst lernt. Beide trugen ziemlich schwere Verletzungen davon, so daß ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte. Die Richtigkeit dieser Meldung konnten wir nicht nachprüfen.
Reinhardtsgrimma. Morgen Sonntag abends 8 Uhr wird der Journalist Alfred Conrad aus Dresden im Gasthof „Goldner Hirs“ einen öffentlichen Vortrag über Rußland halten. Der Vortragende, der 28 Jahre in Rußland gelebt hat, behandelt in ausführlicher Weise das alte Zarenreich, das Drama der Zarenfamilie und das heutige Rußland. Der Vortrag verspricht, interessant zu werden. Ein Besuch kann deshalb nur empfohlen werden.

Glashütte. In diesen Tagen ist hier eine elektrische Läuteanlage montiert worden. Der Bau war bereits im April vom Kirchenvorstand beschlossen worden. Ausgeführt wird die Anlage durch die Firma Bodelmann & Ruhlo in Herford. Gleichzeitig wird, um die Arbeit des Bälgetretens zu sparen, die Orgel mit einem elektrischen Ventilator versehen. Die Arbeiten sind in der Hauptsache fertiggestellt und werden voraussichtlich bald betriebsfertig sein. Bei dem Alter der Orgel — sie wurde 1796 gebaut — und in Anbetracht dessen, daß seit 8 Jahren die Gloden nicht nachgesehen worden sind, ist allerdings mit einigen Störungen zu rechnen, ehe die Anlage ganz ruhig arbeitet.

Glashütte. Heute Sonnabend fährt sich ein Zeitraum von vier Jahrzehnten, seit welchem Frau Marie Günther hier ihr Amt als Hebamme ausübt. In diesen vierzig Jahren war die Genannte in fast 2700 Fällen als Geburtsbeiferin tätig. Frau Günther ist ihren Berufsjahren nach im amtshauptmannschaftlichen Bezirke die älteste Hebamme und demzufolge als Bezirkshebamme angestellt. Am 1. Oktober tritt sie in den Ruhestand.

Freital. In den Sächsischen Gußstahlwerken Freital-Döhlen war der Arbeiter Hugo Reichelt damit beschäftigt, einen Schubarren voll Brickette zu laden, der sich im Eisenbahngleis des Werkes befand. In diesem Augenblick kam ein Rangierzug des Werkes, Reichelt wurde darauf aufmerksam gemacht, wollte aber den bereits geladenen Karren noch in Sicherheit bringen und wurde von dem rückwärtsstößenden letzten Wagen erfasst und umgerissen. Das rechte Hinterrad des Wagens ging ihm über den Kopf und tötete ihn auf der Stelle.

Leipzig. Dem Vernehmen nach beabsichtigt der Zirkus Sarraiani im kommenden Winter seine Zelte in Leipzig aufzuschlagen. Es soll ein Kolossalzirkus errichtet werden, wie er zuerst im Januar 1928 in Chemnitz aufgeführt wurde und dann in Hamburg dem umfangreichen Zirkusapparat unterliegt hat.

Leipzig, 24. August. Ein schwerer Zusammenstoß zwischen einem beladenen Lastkraftwagenzug des städtischen Fuhrparks und einem Straßenbahnzug der Linie 2 ereignete sich heute kurz nach 15 Uhr an der Ecke der Baumann- und Eisenbahnstraße. Durch den Zusammenprall wurde der Triebwagen der Straßenbahn aus den Schienen gehoben, ein großer Teil der Scheiben zertrümmert und der Vorderpertron zusammengebrückt. Der Anhänger des Lastkraftwagens kippte um. Der auf dem Bod sitzende Beifahrer fiel auf die Straße und zog sich eine Kopfverletzung zu. Die Feuerwehr richtete den umgestürzten Wagen wieder auf und hob den entgleisten Straßenbahnwagen wieder in die Schienen. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt.

Leipzig. Am 23. August gegen 2 Uhr nachmittags wurde eine 63-jährige Lebensmittelhändlerin in Leipzig-Klein-Äberhagen von dem 22-jährigen arbeitslosen Hermann Witte überfallen. Er hatte sich nach Betreten des Ladens mit einer vollen Bierflasche, die er aus einem im Laden stehenden Bierkasten genommen hatte, an einer kleinen aus dem Laden in die Wohnung führenden Treppe aufgestellt. Als die Frau das Geschäft betrat, schlug er sie mit der Flasche auf den Kopf, wodurch diese in Stücke ging. Auf die Hilferufe der Ueberfallenen stürzte der Täter auf die Straße, wobei ihm die Frau unter fortgesetzten Hilferufen nachließ. Von Straßenpassanten wurde Witte festgehalten und der sofort eingetroffenen Polizei übergeben.

Leipzig. Bei Ausführung von Reparaturarbeiten stürzte am Freitag in der 15. Stunde der etwa 50 Jahre alte Dachdeckermeister Kehler vom Dache eines dreistöckigen Hauses in die Tiefe. Der Mann war sofort tot. Die Leiche wurde behördlich beschlagnahmt.

Leipzig. Beim Durchfahren der Ortschaft Gerichshain lief ein Knabe in ein mit zwei Personen besetztes Motorrad hinein. Der Knabe wurde zu Boden geschleudert und zog sich einen Beinbruch zu. Die Befahrung des Kraftrades, ein Ehepaar, flog in welchem Bogen aus den Sätteln. Während die Frau mit leichten Hautverletzungen davonkam, zog sich der Mann einen Schädelbruch zu.

Leipzig. Am Donnerstag abend stürzte sich ein Dr. L. von der Reichenhainer Brücke auf den Bahnkörper; er war sofort tot.

Penig. In Sachen des Konkurses der Schuhfabrik von Karl König in Lunzenau fand am Sonntag an der Amtsgerichtsstelle hier der Konkursprüfungsstermin statt. Nicht weniger als hundert nichtbevorrechtigte Forderungen liegen vor. Der Konkursverwalter mußte mitteilen, daß den Gesamtschulden von 200 000 M. nur eine Deckung von etwa 10 000 M. gegenübersteht, die 8000 M. bevorrechtigte Forderungen in Anspruch nehmen. Die Großgläubiger sind die

Goldiger Vereinsbank mit 43 000 M., die Lunzenauer Stadtbank mit 33 000 M., die Girozentrale Dresden mit 24 000 Mark und die Firma Ferdinand Fischer in Pegau mit 20 000 Mark. Es wurde beschlossen, daß sich der Gläubigerversammlung schlüssig werden soll, ob der Konkurs wegen der vorhandenen zu geringen Masse überhaupt durchgeführt werden soll. Da die Fabrikeinrichtung den Hypothekengläubigern übersteigert ist, läßt sich daraus nichts erzielen.

Badheim. Nachdem erst am Sonnabend die Dachstühle zweier Häuser in der Schloßstraße offenbar infolge Brandstiftung durch Feuer vernichtet worden sind, entstand, offenbar abermals durch Brandstiftung, am Donnerstag, gegen 16 Uhr, in einem der Stadt gehörigen zweistöckigen Wohnhause in der Dresdner Straße ein Dachstuhlbrand, der sehr schnell um sich griff und den Dachstuhl völlig vernichtete.

Grimma. Der hiesige Polizeiwachtmeister Schüller wurde zum Bürgermeister der Gemeinde Großzöben bei Borna gewählt. Die Wahl erfolgte mit Hilfe der kommunistischen Stimmen, wodurch eine Mehrheit für Schüller entstand. Bei gleicher sozialdemokratischer und bürgerlicher Stimmzahl im Gemeindeparlament hätte sonst das Los entscheiden müssen.

Bad Lausitz. Nachdem von der Gemeindefamern die wiederholten Einsprüche gegen die Wahl des Stadtkretars F. Nitsche zum Bürgermeister der Stadt Bad Lausitz abgelehnt worden sind, wurde dieser nun durch Amtshauptmann Dr. Mittsch aus Borna eingewiesen und verpflichtet.

Chemnitz. Der Großhotelbau auf dem Theaterplatz macht die Verlegung der bekannten Schilling'schen Figuren erforderlich, die ursprünglich in Dresden standen und der Stadt Chemnitz vom Staat unter der Bedingung geschenkt worden waren, daß ihr Aufstellungsort am Theaterplatz unverändert bleibt. Nunmehr hat das Sächsische Ministerium des Inneren unterm 10. 8. 1928 der geplanten Platzveränderung zugestimmt. Die Entscheidung über den neuen Aufstellungsort, der die Wirkung der Figuren möglichst noch mehr als bisher haben soll, ist noch nicht getroffen worden.

— In der letzten Ratssitzung wurde mit davon Kenntnis genommen, daß die hiesige Firma Königseid & Co. nunmehr seit fünf Jahren täglich 25 Sozial- und Kleinrentnern auf ihre Kosten im Städtischen Speisehaus eine Mahlzeit verabreichen läßt.

Lichtenstein-Gallenberg. Gutsbesitzer Thümmeler, der ein seiner Pferde, das sich in der Halfterkette mit einem Vorderbein versangen hatte, aus seiner Lage befreien wollte, wurde beim Aufspringen des Tieres von diesem rückwärts gedrückt. Er fiel dabei so unglücklich, daß die Halswirbel anbrachen. An den Folgen der schweren Verletzungen ist er im Bezirkskrankenhaus verstorben.

Frohburg. An Stelle des verstorbenen Rittergutsbesizers Pagenstecher wurde Gutsbesitzer Heyne in Dittmannsdorf zum Vorsitzenden des Landbundes im Bezirk Borna gewählt. Der stellvertretende Vorsitz wurde dem Rittergutsbesitzer Dr. Crusius in Sahlis übertragen.

Sobensein-E. Auf der Talstraße wurde der 18-jährige Schriftehrerlehrling Kurt Fritsch von einem anderen Radfahrer, der ihn überholen wollte, angefahren, so daß er stürzte. Fritsch erlitt eine schwere Gehirnerschütterung und einen komplizierten Bruch des rechten Armes. Der andere Radfahrer erlitt keine Verletzungen. Er schwang sich aufs Rad und entkam unermittelt.

Planitz. Gelegentlich der letzten Reichstagswahl wurde der hiesige Polizeihauptwachtmeister Streder (deutschnational) von sozialdemokratischer und kommunistischer Seite schwerer dienstlicher Vergehen beschuldigt und deshalb vom Amte suspendiert. Die hierauf angestellte eingehende Untersuchung hat die völlige Haltlosigkeit der erhobenen Beschuldigung ergeben, worauf Streder jetzt wieder in Dienst gestellt worden ist, und zwar erst nach öffentlicher Anregung, da bereits vor mehreren Wochen die Amtshauptmannschaft Zwickau das Untersuchungsergebnis dem Stadtrat mitgeteilt hatte.

Löbau. Am Mittwoch nachmittag ereignete sich bei einem Ausfluge, den ein Ebersbacher Bäckergehilfe mit einer 20-jährigen Spinnerin unternahm, ein schwerer Motorradunfall. Das Mädchen, das mit dem Rade nicht umgehen konnte und keinen Führerschein besaß, sollte auch einmal lenken. Beim Ausweichen vor einem Handwagen kamen beide zum Sturz, wobei das Mädchen eine Gehirnerschütterung und schwere Schädelverletzungen erlitt. Es mußte in das hiesige Krankenhaus übergeführt werden. Der Bäckergehilfe blieb unverletzt.

Wetter für morgen

Nachdruck verboten!
Vorübergehend Verschlechterung des Wetters, weitere Bewölkungsunahme, stärkere Gewittertätigkeit, zeitweise Niederschläge, dann wieder rasche Besserung des Wetters. Sonntag nachmittag schon wieder wollos bis heiter.